

W-Lavo-08 Sabine Albrecht (KV Teltow-Fläming)

Tagesordnungspunkt: 4.4.3 Schatzmeister\*in

Liebe Freundinnen und Freunde,

hiermit bewerbe ich mich für weitere 2 Jahre als Eure Landesschatzmeisterin und bitte dafür um Eure Stimmen.

Ihr werdet mir sicherlich zustimmen, dass die letzten zwei Jahre arbeitsreich, spannend und herausfordernd gewesen sind. Dies gilt auch für den Bereich Finanzen. Ich weiß, viele von Euch finden, dass die Worte Finanzen und spannend überhaupt nicht zueinander passen und doch war es so. Das Superwahljahr war nicht nur programmatisch und inhaltlich vorzubereiten, sondern auch der dazugehörige Einsatz der finanziellen Mittel.

Dank zielgerichteten Wirtschaften und guter Rahmenbedingungen ist es uns gelungen, den in 2015 ursprünglich planbaren Wahlkampfetat bis zum Beginn 2019 nahezu zu verdoppeln. 2019 schlug allen drei wahlkämpfenden Landesverbänden in den neuen Bundesländern eine große Welle der Solidarität und Spendenbereitschaft entgegen. Das führte dazu, dass sich sukzessive der Wahlkampfetat weiter erhöhte. Wir konnten damit die Reichweite für die Erstwählerbriefe vergrößern, die Zuschüsse für die Großflächenplakate der Kreisverbände erhöhen, die Arbeit im Bereich social Media ausbauen und die eine oder andere Zusatzleistung bei der Agentur erwerben. Dank eines guten Controlling konnte das Wahlkampfschiff nahezu Tag genau gesteuert werden.

Im Ergebnis unser aller gemeinsamen Anstrengungen können wir auf unser erfolgreichstes Jahr in der Geschichte von Bündnis 90/Die Grünen blicken.

Der Erfolg stellt uns aber auch vor neue Herausforderungen. Wir haben die Oppositionsbank verlassen und uns zur Übernahme von Regierungsverantwortung bekannt. Nun müssen wir unsere Strukturen auch den neuen Anforderungen anpassen. Gut, dass da unser Erfolg auch mit einem entsprechendem Wachstum der Einnahmen einhergeht, der es uns überhaupt ermöglicht Struktur Anpassungen vorzunehmen. Ich denke da an die Fortschreibung der Professionalisierung der Landesvorsitzenden, an die Personalausstattung in der Landesgeschäftsstelle, an die Rücklagenbildung für zukünftige Wahlkämpfe und an die Implementierung von flächendeckenden Kreisgeschäftsführer\*innen. Ein Aufschlag dazu ist Euch mit dem Antrag für den Haushalt 2020 und der mittelfristigen Finanzplanung zugegangen.

Diesen angeschobenen Transformationsprozess würde ich gern als Eure Landeschatzmeisterin begleiten und bitte dafür um Eure Stimme.

Herzliche Grüße

Eure Sabine



#### Das Leben in Stabstrichen

##### Grün-Ich

- Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen seit 2010
- Landesvorstand seit November 2014
- Landesschatzmeisterin seit November 2015
- Abgeordnete im Kreistag TF seit 2019
- Gewerkschaftsgrün
- Mitglied HBS

##### Arbeit-Ich

- Personalreferentin seit Juli 2017
- Referentin für landwirtschaftliche Immobilien 1996 - 2017

##### Ausbildung-Ich

- 1991 Dipl. Ing. (FH)
- 2001 Studium zur Rechtsökonomin
- 2014 Mentoringprogramm am Helene Weber Kolleg
- 2019 Qualifizierung zur Personalreferentin

##### und Ich

- Sabine Albrecht
- geboren 1968 in Berlin Mitte
- verheiratet
- seit 2011 in Zossen Kreis TF zu Hause
- mag Radsport und Berge

##### Kontakt

[sabine.albrecht@gruene-brandenburg.de](mailto:sabine.albrecht@gruene-brandenburg.de)

**W-LRat-01** Thomas Michel (KV Potsdam-Mittelmark)

Tagesordnungspunkt: 5.5.3 Länderrat: 1 Basis- und 1 Ersatzdelegierte\*r (quotiert)

# WIR **FAIR**WANDELN BRANDENBURG!



## Bewerbung für Besetzung des Länderrates

Name: Thomas Michel

Kreisverband: Potsdam - Mittelmark



Liebe Freundinnen und Freunde,

Die „grüne Sache“ vertreten: Das war schon frühzeitig mein Credo, auch wenn ich erst 2003 Mitglied bei uns Bündnisgrünen geworden bin. Schon während meines Wirkens als sachkundiger Einwohner in Beelitz (parteilos für die SPD), war es immer mein Ziel, die ausufernde Baupolitik zu bremsen. Gemeinden im Umfeld wollte ich gewinnen, um z. B. gemeinsame Gewerbegebiete zu entwickeln. Mein Wirken für eine nachhaltige Entwicklung hat in Stahnsdorf u.a. Beschlüsse der Gemeindevertretung über die Bildung einer Lokalen Agenda 21 und über eine Baumschutzsatzung bewirkt. Derzeit sind wir heftig dabei, die geplante Bebauung eines wichtigen Grünzuges durch ein neues Feuerwehrdepot zu verhindern, weil es gute Alternativstandorte gibt. Insofern wird mein Wirken in unserer Stahnsdorfer Fraktion auch über Gemeindegrenzen hinweg beachtet. Als Vorsitzender des Regionalausschusses bin ich dabei, die Vernetzung der Kommunen Teltow-Kleinmachnow-Stahnsdorf zu verbessern und die Nachbarn (Berlin-Zehlendorf, Potsdam sowie die Kreise PM und TF) dort einzubinden. Gerade bei Verkehrsthemen ist ein Über-den-Rand-Schauen wichtig.

Bei der Landtagswahl 2014 erreichte ich im Wahlkreis 20 12,3% der Erststimmen, was immerhin unser drittbestes Ergebnis im Land Brandenburg war.

Meine Ziele sind aber nicht nur auf die Natur gerichtet. Der Schutz des Menschen vor (Nachtflug)Lärm oder auch bessere Verbindungen für Radfahrer, Bahnen oder auch ÖPNV im ländlichen Raum beherrschen ebenso mein politisches Wirken. Schließlich möchte ich auch für die Gemeinden im äußeren Entwicklungsraum eine eigenständige Entwicklungsoption bewahren, selbst wenn ich die demografische Entwicklung nicht aufhalten kann. Rot/Rot oder Rot/Schwarz – sind keine Regierungsoptionen, die zukunftsweisend sind. Ich möchte mit meinem Fachwissen und Engagement z.B. in der Bundesgesetzgebung zum Baurecht neue Ansatzpunkte für eine Änderung im Sinne der Nachhaltigkeit bewirken.

Unabhängig von meinen „Leib- und Magenthemen“ habe ich in letzter Zeit aber auch viel engagierte Menschen im Kranken- und Altenpflegebereich kennengelernt. Pflege darf nicht zum neuen Einkommensmodell für Hedge-Fonds mutieren. Es gilt hier, mit Initiativen auf verschiedenen Ebenen (Land bis Europa) dafür zu sorgen, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen so gestrickt werden, dass eine menschenwürdige Pflege ermöglicht wird durch gleichbezahlte Pflegekräfte wie im Krankbereich. Da sind die Ansätze aus dem Koalitionsvertrag in Brandenburg gut. Sie müssen aber auch auf Bundesebene weiterentwickelt werden. Dies will ich anstoßen.

Kontakt: [thomas.michel14525@gmx.de](mailto:thomas.michel14525@gmx.de), 0176/20506574, Diplom-Geograph, Jahrgang 1963, wohnhaft in Stahnsdorf, Mitarbeiter in einer unteren Naturschutzbehörde seit 2002, zuvor MA Kreisentwicklung, Personalrat, Sprecher BV Stahnsdorf, Chormitglied, vier Kinder.